

Hafenstadt Münster - Atriumhäuser

Sommersemester 2019

4. Bachelorsemester Baukonstruktion Hülle



Hafenstadt Münster - Atriumhäuser

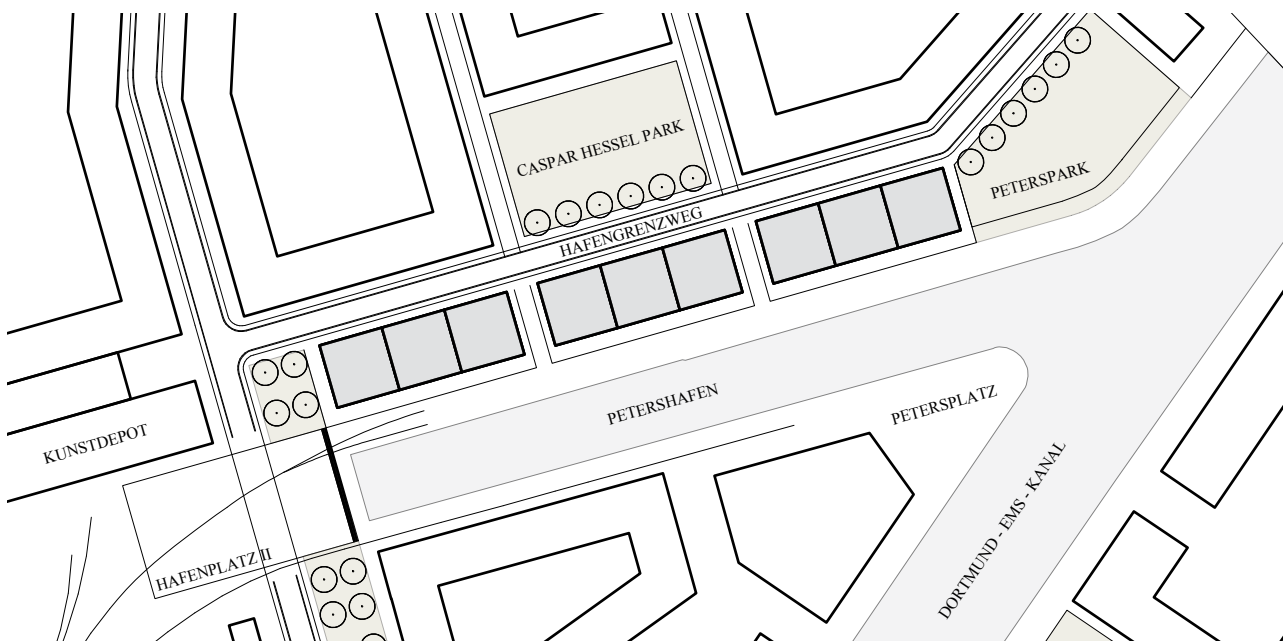
Sommersemester 2019

4. Bachelorsemester Baukonstruktion Hülle

Die Aufgabe

In der Hafenstadt Münster, einem zukünftigen Stadtteil rund um die Kulturszene Hawerkamp, dem Stadthafen 2, dem ehemaligen Kiffe-Gelände und dem Bereich der Niederdingstraße, sollen 13 Atriumhäuser entlang des Hafensbeckens 2 entstehen.

Zu erarbeiten ist ein individuelles Atriumhaus, welches in Addition weiterer Atriumhäuser als Stadtbaustein der Hafenstadt Münster verstanden werden soll. Das Atriumhaus soll aus einer gemischten Nutzung mit Wohnungen in den 5 Obergeschossen sowie einer kreativen Nutzung aus Dienstleitung, Gastronomie oder kultureller Einrichtung im Erdgeschoss bestehen. Die Gebäudeabmessungen betragen genau 20 Meter in der Breite und 20 Meter in der Tiefe. Das Gebäude darf die Höhe von 20 Metern nicht überschreiten. Im Untergeschoss soll Platz für Nebenräume, Fahrräder und KFZ-Stellplätze bereitgestellt werden.



Grafik: Auszug aus dem Masterplan der Hafenstadt in Münster

Zu entwickeln ist ein Gebäude aus der Logik der Funktion und Konstruktion, welches den Anforderungen des Gebäudetypus und den städtebaulichen Aspekten gerecht wird. Besondere Beachtung soll hierbei die architektonische Hülle, die den Baukörper formt und den Raum umgibt, finden. Die Aufgabe gliedert sich in eine Forschungsphase und eine Werkplanungsphase. Beide Phasen müssen ganzheitlich betrachtet werden.

In der Forschungsphase wird eine eigenständige Auseinandersetzung mit Materialien, Fügungen und Strukturen erwartet. Betrachten Sie historische sowie zeitgenössische Beispiele der Architektur. Achten Sie darauf, Formalitäten nicht zu kopieren. Analysieren Sie die grundlegenden Gedanken und den eigentlichen Sinn der Gebäude und Konstruktionen.

Erarbeiten Sie ein Gebäudekonzept und eine kontextuelle Antwort für das Grundstück. Entwickeln Sie erste Ideen und Varianten.

Ist Ihr Gebäude geprägt durch den Einfluss von Licht oder von Farbe? Ist es ein zurückgezogener Ort oder ein extrovertiertes Gebäude? Wie werden gegebene Eigenschaften und Möglichkeiten von Materialien unterstrichen? Welche Konstruktion ist die logische Konsequenz aus kontextueller Hinsicht und funktionalem Anspruch? Welches Material hat die richtigen Eigenschaften für Ihr konstruktives Prinzip? Wie werden neue Strukturen entwickelt?

Finden Sie Ihren „roten Faden“ und erarbeiten Sie eine Lösung mit Sinn für Raum, Konstruktion und Materialität.

In der Werkplanungsphase wird die konstruktive Ausarbeitung des Entwurfs erwartet. Entwickeln Sie Details, die zur Ausführung Ihres Entwurfs notwendig sind. Die Hülle bzw. Fassade muss zudem den Aspekten des sommerlichen und winterlichen Wärmeschutzes gerecht werden und den Kriterien der angemessenen Belichtung und Belüftung entsprechen.

Hafenstadt Münster - Atriumhäuser

Sommersemester 2019

4. Bachelorsemester Baukonstruktion Hülle

Der Ort

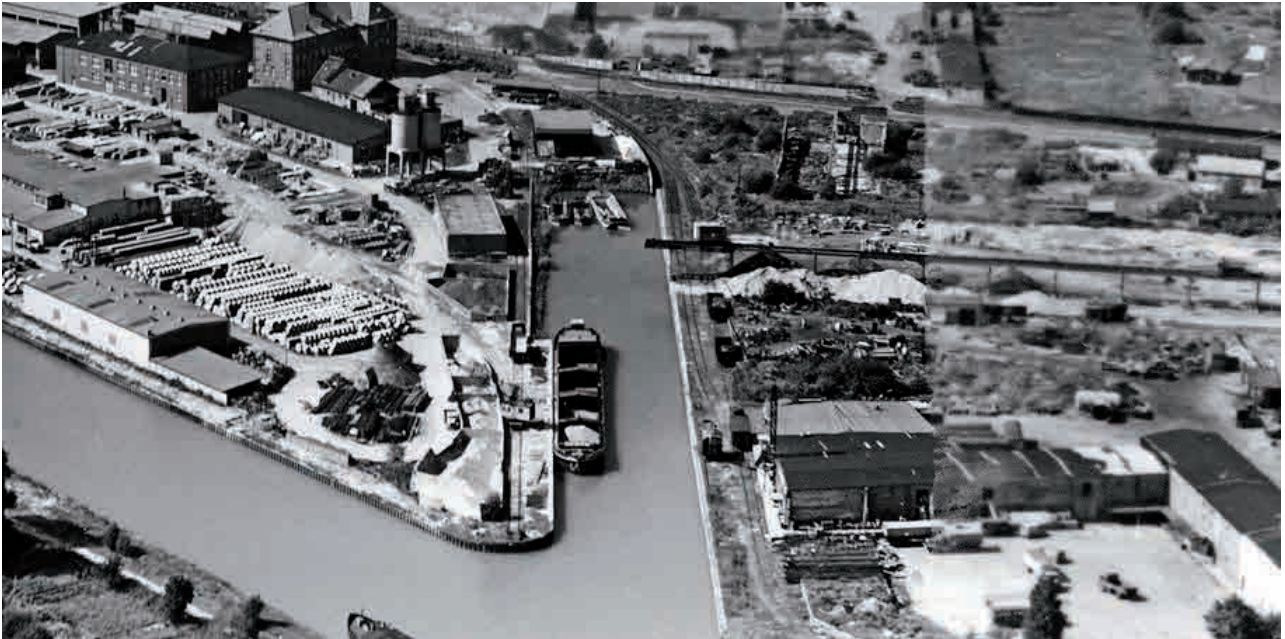


Foto: Historische Aufnahme des Petershafen in Münster

Das Grundstück liegt im südwesten der Innenstadt Münsters in der Hafenstadt, einem zukünftigen Stadtteil rund um die Kulturszene Hawerkamp, Hafenbecken 2, dem ehemaligen Kiffe-Gelände und dem Bereich der Niederdingstraße. Es erstreckt sich ca. 200m entlang des Hafenbeckens 2 auf dem ehemaligen Areal der Spedition Peters. Diese hatte das Hafenbecken 1901 als Privathafen errichtet. 1913 wurde das Hafenbecken von der Stadt übernommen. In den folgenden Jahren siedelten sich Firmen wie Caspar Hessel, Pebüso oder Hupfer am Hafen an. Das Grundstück ist seit Jahren unbebaut und liegt als Brachfläche ungenutzt in privilegierter Lage.



Foto: Luftbild des Grundstücks